



Flut im Hafen von Ilfracombe

## Ilfracombe

Das älteste und bekannteste Seebad von North Devon zieht sich einen steilen Hügel hinauf. Vor allem in den Sommermonaten ist das ehemalige Fischerdorf fest in der Hand von Erholungssuchenden, obwohl man – trotz Damien Hirst – an den viktorianischen Glanz nicht mehr anknüpfen kann.

Die Strände von Ilfracombe liegen hinter den Klippen und sind durch künstliche, im frühen 19. Jahrhundert gegrabene Tunnel zu erreichen; sogenannte **Rock Pools** laden auch bei Ebbe zum Baden ein – falls man sich angesichts der kühlen Wassertemperaturen überwinden kann. Apropos Temperaturen: Ilfracombe ist die englische Stadt mit den zweithöchsten Jahresdurchschnittswerten.

Neben einer von Fish-&-Chips-Duft begleiteten Hafenbesichtigung bietet sich ein Ausflug zur kleinen **St Nicholas Chapel** (aus dem 14. Jahrhundert) an. Den Schiffen diente sie als Orientierungspunkt bei der Einfahrt in den

Hafen. Man hat von hier eine gute Aussicht; außerdem gibt es in der Kapelle alte Stiche der Stadt zu sehen. Etwas deplaziert wirkt allerdings die Betonarchitektur des Kulturzentrums (Landmark Theatre), das an die Kühltürme eines Kernkraftwerkes erinnert. Vogelfreunden empfiehlt sich ein Ausflug zur Insel Lundy. Lohnenswert sind Wanderungen über die Klippen nach Westen, beispielsweise nach Lee, einem Dorf in einer kleinen Bucht mit teils noch reetgedeckten Häusern. Ein schmaler, unebener Pfad führt weiter über Bull Point nach Morte Point.

**Information** Tourist Information Centre, The Landmark, Sea Front, Ilfracombe,

Devon EX34 9BX, ☎ 01271/863001. [www.visitilfracombe.co.uk](http://www.visitilfracombe.co.uk).

**Einwohner** 12.500.

**Verbindungen Bus:** Busbahnhof in der Broad Street. Red Bus und Devon Bus fahren regelmäßig nach Barnstaple und über Croyde nach Woolacombe, weitere Busse nach Taunton und Exeter. National Express verbindet mit London (tgl.) und Nordengland über Bristol und Birmingham. [www.travelline.org.uk](http://www.travelline.org.uk).

**Zug:** Der nächste Bahnhof befindet sich in Barnstaple. [www.nationalrail.co.uk](http://www.nationalrail.co.uk).

**Fähre:** Im Sommer (April bis Okt.) bestehen Fährverbindungen nach Wales und zur Insel Lundy ab Pier oder Hafen.

**Aquarium** Die Unterwasserwelt der Flüsse und Küsten von Devon. Tgl. 10–17 Uhr, im Juli und Aug. bis 17.45 Uhr. Eintritt £ 4,99, erm. £ 4,50 bzw. £ 3,99. The Pier. [www.ilfracombeaquarium.co.uk](http://www.ilfracombeaquarium.co.uk).

**Bootsausflüge Sea Safari,** diverse Touren, ab 1 Std., ab £ 17,50. ☎ 07827/679189. [www.ilfracombeseasafari.co.uk](http://www.ilfracombeseasafari.co.uk).

**Ilfracombe Museum** Nettes Heimatmuseum. April–Okt. tgl. 10–17 Uhr, Nov.–März Di–Fr 10–13 Uhr. Wilder Road. Eintritt £ 5, erm. £ 4. [www.ilfracombemuseum.co.uk](http://www.ilfracombemuseum.co.uk).

**Kino** Embassy, 134 High Street, ☎ 01271/862323.

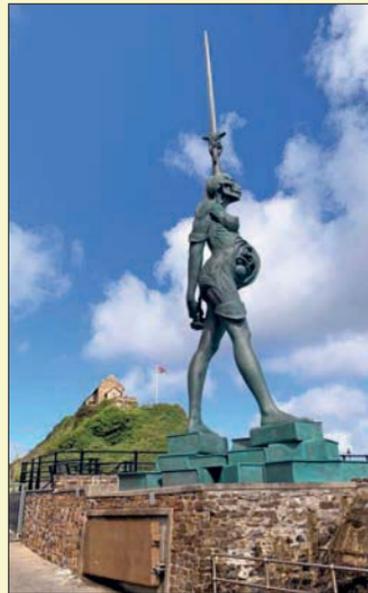
**Schwimmen** Hallenbad mit 33-Meter-Becken. Hillsborough Road.

**Tunnels Beaches and Rock Pools** Das viktorianische Felsenschwimmbad hat Ostern bis Okt. 10–18 Uhr, im August ab 9 Uhr geöffnet. Eintritt £ 2,50, erm. £ 1,95. [www.tunnelsbeaches.co.uk](http://www.tunnelsbeaches.co.uk).

**Veranstaltungen** Mitte Juni führt die **Victorian and Steampunk Celebration** zurück ins 19. Jahrhundert. Die Einwohner verkleiden sich mit historischen Kostümen. [www.ilfracombevictorianandsteampunkcelebration.com](http://www.ilfracombevictorianandsteampunkcelebration.com).

## Die schwangere Wahrheit

Als Englands derzeit wohl bekanntester wie umstrittenster Künstler Damien Hirst (Stichwort: Haie in Formaldehyd) im Sommer 2004 ein Restaurant in Ilfracombe eröffnete, war der Medienrummel schon groß. Doch als Hirst im Jahr 2012 direkt am Hafen eine über 20 Meter große Bronzestatue einer schwangeren Frau, die ein Schwert in den Himmel reckt, aufstellen durfte, überschlugen sich die Meldungen. Wie man sich vorstellen kann, waren nicht alle Einwohner von Ilfracombe von Damien Hirsts „Verity“ begeistert. Doch erhofft man sich, von der die Wahrheit und Gerechtigkeit symbolisierenden Statue wenigstens in touristischer Hinsicht profitieren zu können. Apropos Profit: Der als extrem geschäftstüchtig bekannte Hirst hat die Statue der Stadt Ilfracombe als Dauerleihgabe nur bis 2032 überlassen ...



## Übernachten

- 2 Acorn Lodge
- 3 Ocean Backpackers
- 5 Olive Branch Guest House
- 6 Hele Valley Caravan Park
- 7 The Towers
- 8 Norbury House
- 9 Epcris Hotel
- 10 Wentworth House

## Essen & Trinken

- 1 Blacksands Bistro
- 4 The Antidote
- 5 The Olive Room (Thomas Carr)



### MeinTipp **Übernachten Epcris Hotel 9**

Dieses kleine Hotel bietet mehrere komfortable, teilweise sehr große Zimmer jenseits des englischen Plüsch, so beispielsweise das geräumige Zimmer Nr. 1 mit einem offenen Kamin und Ledersofa. Zudem gibt es eine schöne Terrasse sowie einen Pool im Garten. Kinder erst ab 10 Jahren erwünscht. DZ £ 80–120 inkl. Frühstück. Torrs Park, ☎ 01271/862751. [www.epcristguesthouse.co.uk](http://www.epcristguesthouse.co.uk).

**Olive Branch Guest House 5** Nettes Guesthouse in absolut zentraler Lage, nur einen Katzensprung zum Hafen hinunter. Moderne Gästezimmer, teilweise mit freistehender Badewanne. DZ ab £ 79, EZ ab £ 55. 56 Fore Street, ☎ 01271/879005. [www.olivebranchguesthouse.co.uk](http://www.olivebranchguesthouse.co.uk).

**MeinTipp Norbury House 8** Nur 15 Fußminuten vom Hafen entfernt, liegt diese Herberge auf einem Hügel. Die sechs Zimmer begeistern mit viel Flair und sind im Boutique-Stil eingerichtet. Farbenfroh und teilweise mit interes-

sant gemusterten Tapeten, meist modern, heimelig unter dem Dach, ein Familienzimmer vorhanden. Paula und Adam sind zudem sehr nette Gastgeber. DZ £ 85–120 (inkl. Frühstück). Torrs Park, ☎ 01271/863888. [www.norburyhouse.co.uk](http://www.norburyhouse.co.uk).

**Acorn Lodge 2** Passables Hotel unweit des Hafens mit Terrasse vor dem Haus. Einfache Zimmer. B & B ab £ 40 pro Person. Im Sommer zwei Tage Mindestaufenthalt. 4 St James Place, ☎ 01271/862505. [www.theacornlodge.co.uk](http://www.theacornlodge.co.uk).

**The Towers 7** Diese Herberge mit sieben schmucken Zimmern ist ein Tipp von einer Leserin, die den Komfort ebenso wie die Wirtin lobte. Keine Hunde. Je nach Saison DZ £ 80, EZ ab £ 40 inkl. Frühstück. Im Sommer zwei Tage Mindestaufenthalt. Chambercombe Park, ☎ 01271/862809. [www.thetowers.co.uk](http://www.thetowers.co.uk).

### Lesertipp

**Wentworth House 10** Günstiges Nichtraucher-B & B mit geräumigen Zimmern, 15 Fußminuten zum Hafen. Die Zimmer sind



altertümlich eingerichtet, aber sehr sauber. Fernseher vorhanden. Parkmöglichkeiten im Hof. DZ ab £ 63, im EZ £ 35 inkl. Frühstück. 2 Belmont Road, ☎ 01271/863048. [www.hotelilfracombe.co.uk](http://www.hotelilfracombe.co.uk).

**Ocean Backpackers** **2** Wer die lockere Travelleratmosphäre liebt, ist hier am Hafen sicher richtig aufgehoben. Im Sommer treffen sich vor allem die Surffreaks. Im Gemeinschaftsschlafrum £ 20, Wochenpreis £ 120. Im DZ etwas teurer (£ 25 pro Person). 29 St James Place, ☎ 01271/867835. [www.oceanbackpackers.co.uk](http://www.oceanbackpackers.co.uk).

**Camping Hele Valley Caravan Park** **6** Der Campingplatz liegt in der Hele Bay östlich der Stadt. Auch Vermietung von Cottages und Caravans. Ab £ 24 pro Stellplatz. ☎ 01271/862460. [www.helevalley.co.uk](http://www.helevalley.co.uk).

**Essen & Trinken The Olive Room (Thomas Carr)** **5** Hochgelobtes Restaurant mit Schwerpunkt Seafood (ein Michelin-Stern)

von Thomas Carr. Intime Atmosphäre mit nur 6 Tischen, schlichtes Ambiente. Lohnend, so beispielsweise der mit Roter Bete marinierte Lachs oder die Seebrasse mit Pilzen und Garnelen! 4-Gang-Menü £ 55 (mittags), 6 Gänge £ 85, vegetarisches Menü £ 45. So und Mo Ruhetag, Mi nur abends geöffnet. 54 Fore Street, ☎ 01271/867831. [www.thomascarrdining.co.uk](http://www.thomascarrdining.co.uk).

**The Antidote** **4** Gutes Restaurant, gekocht wird Modern British auf hohem Niveau, von Michelin gelobt. 3-Gang-Menü £ 27. Zwei moderne Zimmer im Boutique-Stil. DZ ab £ 89. 20 St James Place, ☎ 01271/865339. [www.theantidoteilfracombe.co.uk](http://www.theantidoteilfracombe.co.uk).

**Blacksands Bistro** **1** Das beliebte familiäre Bistro ist für seine hausgemachten Speisen mit internationalem Touch (*Reggae Bean Burger* £ 10.95) bekannt. Mo und Di Ruhetag, Mi und Do jeweils mittags geschlossen. Terrasse. 3 St James Place, ☎ 01271/523296.

## Woolacombe

Woolacombe ist ein beliebter – allerdings langweiliger – Ferienort acht Kilometer westlich von Ilfracombe, dessen großer touristischer Pluspunkt ein lang gestreckter Sandstrand ist, der immer wieder für seine Sauberkeit und Strandsicherheit ausgezeichnet wurde. Obwohl Woolacombe bei Surfern und Familien gleichermaßen hoch im Kurs steht, findet sich auch im Hochsommer noch ein freies Plätzchen auf dem Strand, wenngleich im Ortsbereich akute Parkplatznot herrscht. Weiter südlich, am Ende der Morte Bay, erheben sich die steilen Klippen des **Baggy Point**. Im Herbst wimmelt es hier von Möwen, Kormoranen und Sturmtau-

chern. Beliebt bei Surfern ist die **Croyde Bay** südlich des Baggy Point.

**Übernachten Woolacombe Bay Hotel.** Sehr großes Ferienhotel mit modernen, sehr ansprechenden Zimmern, 60 an der Zahl. Relaxen kann man am schönen, beheizten Pool oder im Gym trainieren, ein gutes Restaurant ist auch vorhanden. DZ je nach Saison und Ausstattung £ 150–300 (inkl. Frühstück). ☎ 01271/870388. [www.woolacombe-bay-hotel.co.uk](http://www.woolacombe-bay-hotel.co.uk).

**Camping Woolacombe Sands Holiday Park.** Beliebter, wenn auch nicht ruhiger Campingplatz, der sich in Terrassen hinunterzieht. Etwa eine knappe Meile bis zum Meer. Beheizter Outdoor- und Indoorpool. Es werden auch Cottages und Caravans vermietet. ☎ 01271/870569. [www.woolacombe-sands.co.uk](http://www.woolacombe-sands.co.uk).

## Barnstaple und Umgebung

Das nahe der Mündung des Taw-Flusses gelegene Barnstaple ist die größte Stadt und das traditionelle Verwaltungszentrum von Norddevon. Die Straßen weisen auffallend viel Blumenschmuck auf, weshalb Barnstaple bereits mehrfach als „Prettiest Floral Town in Europe“ ausgezeichnet worden ist.

Von den Sachsen an einer Furt gegründet, entwickelte sich Barnstaple schnell zu einem der bedeutendsten Orte der Region. Im Jahre 930 von King Athelstan zur königlichen Stadt (*borough*) erhoben, wurden hier noch vor der Jahrtausendwende Münzen geprägt. Letztlich hatten die Bürger ihren Wohlstand im Mittelalter vor allem dem Woll- und Tuchhandel, aber auch dem Schiffbau zu verdanken. In dieser Zeit entstand auch der schicke Queen Anne's Walk am alten Kai. Erst als der River Taw im 19. Jahrhundert zunehmend verlandete, erinnerte man sich verstärkt an das agrarisch genutzte Hinterland.

Das ursprüngliche Zentrum von Barnstaple lag etwa zwischen der **St Peter's Church** und der **Long Bridge**, die beide im Spätmittelalter errichtet wurden (die

Brücke musste allerdings schon mehrmals erneuert werden). Töpfereien findet man in der Litchdon Street und der Newport Road. Im **Pannier Market** ist fast jeden Tag etwas los. Seit 1855 wird in dieser Halle mit kunstvollen Holzverbreitungen der Markt abgehalten. Sehenswert ist auch die nahe **Butchers Row**, eine Geschäftsstraße, in deren 33 Arkaden zumeist Metzger ihre Produkte durch offene Ladenfenster feilbieten.

**Information Tourist Information Centre,** The Square, Barnstaple, Devon EX32 8LN, ☎ 01271/346747. [www.barnstaple.co.uk](http://www.barnstaple.co.uk).

**Einwohner** 24.500.

**Verbindungen Bus:** Bahnhof an der Castle Street; Verbindungen nach Exeter, Ilfracombe, Appledore und Westward Ho. National Express fährt nach London. Regionalbusse nach Bideford und Exeter.

**Zug:** Eine Stichbahn führt von Exeter über Crediton nach Barnstaple.

**Exmoor Zoo** 200 Tierarten (Otter, Leoparden etc.) in Bratton Fleming. Tgl. 10–18 Uhr. Eintritt £ 14.95, erm. £ 10.50. [www.exmoorzoo.co.uk](http://www.exmoorzoo.co.uk).

**Fahrradverleih Tarka Trail Cycle Hire,** ☎ 01271/324202. Mountainbike £ 25 pro Tag, sonst £ 13.50 pro Tag. Von Ostern bis Okt. geöffnet. [www.tarkabikes.co.uk](http://www.tarkabikes.co.uk).

**Kino Central Cinema,** Boutport Street, ☎ 0871/2303200. [www.scottcinemas.co.uk](http://www.scottcinemas.co.uk).

**Markt** Mo–Sa im Pannier Market (Mi: Antiquitäten, Mo und Do: Craft Market).

**Museum of Barnstaple and North Devon** Im Mittelpunkt stehen die Landschaft, die Natur und die Menschen von North Devon. Di–Sa 9.30–17 Uhr. Eintritt frei! The Square. [www.barnstaplemuseum.org.uk](http://www.barnstaplemuseum.org.uk).

**Sport North Devon Leisure Centre,** Swimmingpool, Squash und Fitness. Seven Brethren Bank, ☎ 01271/373361.

**Übernachten/Essen Royal & Fortescue Hotel.** Traditionell das erste Haus am Platz. Allein die Eingangshalle samt Restaurant Lord Fortescue und dem Bistro 62 The Bank mit Bar ist ein stimmungsvoller Auftakt. Die Zimmer variieren allerdings deutlich in Ausstattung und Preisniveau. Dinnermenü £ 22 (2 Gänge), im Bistro Burger ab £ 11.50. Es gibt aber auch noch einen Coffee Shop. B & B ab £ 54. 62 Boutport Street, ☎ 01271/342289. [www.royalfortescue.co.uk](http://www.royalfortescue.co.uk).

**Bromhill Art Hotel.** Das Kunst-Hotel mit angeschlossenem Skulpturengarten (tgl. 11–16 Uhr, Eintritt im Hotelpreis inbegriffen, sonst £ 4.50, erm. £ 3.50) liegt rund drei Kilometer nördlich von Barnstaple hinter dem N. D. D. Hospital. B & B ab £ 75 im EZ, £ 42.50 im DZ, am Wochenende nur mit Halbpension, glücklicherweise ist auch das Restaurant (Biokost, Slow food, Mi–Sa auch mittags geöffnet) sehr zu empfehlen. Muddiford Road, ☎ 01598/850262. [www.broomhillart.co.uk](http://www.broomhillart.co.uk).

**Tarko Lounge.** Buntes verspieltes Lounge-Ambiente mit zusammengewürfeltem Mobiliar und vielen Bildern an den Wänden. Kleine Straßenterrasse. Zu essen gibt es Salate, Burger und Tapas (3 für £ 10.50). 19–20 Green Lanes Shopping, ☎ 01271/376814. [thelounges.co.uk/tarko](http://thelounges.co.uk/tarko).

**The Boutport Café.** Kleines einladendes Café, das auch wechselnde Tagesgerichte anbietet. Mo–Sa 9.30–15.30 Uhr. 58 a Boutport Street, ☎ 01271/314914.

**Giovannis.** Günstiges italienisches Restaurant. Nudelgerichte und Pizza ab £ 9, zweigängiges Mittagsmenü £ 10.95. Sonntag Ruhetag. 5 Boutport Street, ☎ 01271/321274. [www.giovannisdevon.co.uk](http://www.giovannisdevon.co.uk).

## Braunton Burrows

Die Dünenlandschaft der Braunton Burrows liegt knapp 15 Kilometer westlich von Barnstaple in der Nähe des Dorfes Braunton. Auf zwei Naturlehrpfaden kann man das 400 Hektar große Naturreservat der größten englischen Dünenlandschaft durchstreifen und dabei Schmetterlinge und Seevögel beobachten.

## Arlington Court

Der rund zehn Kilometer nordöstlich von Barnstaple gelegene Herrnsitz samt schönem Park ist eng mit der Sammelleidenschaft einer Frau verbunden.



Stattliches Herrenhaus:  
Arlington Court

Rosalie Chichester lebte bis zu ihrem Tod im Jahre 1949 insgesamt 84 Jahre in Arlington. Auf ihren ausgedehnten Reisen sammelte sie Kutschen, Modellschiffe, Kostüme, exotische Muscheln und vieles mehr. Testamentarisch vermachte sie das auf einem Hügel gelegenen Anwesen dem National Trust, der sich seither mit Hilfe von mehreren Gärtnern und freiwilligen Helfern um die Hinterlassenschaft kümmert. Wer will, kann nach der Besichtigung des

Herrensitzes in dem zwölf Hektar großen Park mit seinen großen Rhododendren auch ausgiebig picknicken oder eine Kutschenfahrt machen. Zum Areal gehören auch eine Kirche und das Carriage Museum, das zahlreiche historische Kutschen beherbergt.

■ Mitte März bis Okt. tgl. 10.30–17 Uhr, Mitte Feb. bis Mitte März und Nov. bis Mitte Dez. nur Sa und So 12–16 Uhr. Eintritt £ 12,20, erm. £ 6,10, Familien £ 30,50 (NT). [www.nationaltrust.org.uk/arlington](http://www.nationaltrust.org.uk/arlington).

### Auf dem Tarka Trail

Eine der schönsten Möglichkeiten, North Devon zu erkunden, ist eine Wanderung oder Fahrradtour (nur von Braunton über Barnstaple bis nach Meeth möglich) auf dem Tarka Trail. Der Rundwanderweg beginnt am Alten Bahnhof von Barnstaple und führt über rund 280 Kilometer hinweg bis zum Dartmoor. Benannt ist der Fernwanderweg nach einem 1927 erschienenen Buch von Henry Williamson. Da große Teile des Romans „Tarka the Otter“ im Taw Valley spielen, nutzten Devons Tourismusämter den Bekanntheitsgrad des tierischen Helden, um einen Wanderpfad anzulegen. „Tarka“ ist übrigens ein altes keltisches Wort, das Wasserläufer bedeutet. Die lokalen Tourismusämter informieren über den genauen Wegverlauf.

■ [www.tarkatrail.org.uk](http://www.tarkatrail.org.uk)

## Bideford und Umgebung

Bideford – ausgesprochen „Biddiford“ – ist eine Markt- und Hafenstadt an der Mündung des Torridge-Flusses. Ursprünglich wurden in dem noch immer geschäftigen Hafen Wolle und Holz umgeschlagen, wovon auch noch eine alte Markthalle zeugt. Seit dem späten 16. Jahrhundert wurden die Handelsbeziehungen mit Virginia (vor allem Tabakhandel) jedoch weitaus profitabler, sodass sich schnell ein gewisser Wohlstand bemerkbar machte (Bideford war zeitweise der drittgrößte Hafen von Großbritannien). Der aus Bideford stammende Richard Grenville war der verantwortliche Kapitän der Schiffe,

welche die ersten Siedler nach Virginia brachten, im Jahre 1588 hatte er zudem entscheidend zum Sieg über die Spanische Armada beigetragen. Von dieser Zeit künden noch das alte Tabaklagerhaus in der Bridgeland Street und das Grab des ersten von den Engländern aus Amerika nach Europa mitgebrachten Indianers. Er hieß Raleigh und liegt auf dem Friedhof an der Parish Church begraben. Am nördlichen Ende des Hafenkais steht ein Denkmal von Charles Kingsley (1819–1875). Der sozialkritische Dichter aus Bideford beschäftigte sich in seinem Roman „Westward Ho!“ mit den Erfahrungen der ersten Aus-

wanderer nach Amerika. Sehenswert ist auch eine 1535 errichtete Steinbrücke mit 24 Bögen, die alle eine unterschiedliche Spannweite aufweisen.

**Information** **Tourist Information Centre**, The Quay, Kingsley Road, Bideford, Devon EX39 2QQ, ☎ 01237/477676. [www.burtonartgallery.co.uk](http://www.burtonartgallery.co.uk). Das Personal hilft bei der Suche nach einer Unterkunft. Hier gibt es auch die Tickets für die Überfahrt nach Lundy sowie für Ausflugsboote.

**Einwohner** 14.000.

**Verbindungen** **Bus**: Regelmäßige Verbindungen nach Barnstaple und Appledore.

**Fahrradvermietung** **Bideford Bicycle Hire**, Mountainbike ab £ 12 pro Tag. Auch Kajakverleih. Torrington Street, ☎ 01237/424123. [www.bidefordbicyclehire.co.uk](http://www.bidefordbicyclehire.co.uk).

**Markt** **Pannier Market**, Altertümliche Markthalle mit Flair. Sonntag und Montag geschlossen. Market Place.

**Übernachten/Essen** **Yeoldon House**. Das knapp zwei Kilometer nördlich des Zentrums gelegene Hotel begeistert mit seiner aussichtsreichen Lage. Die zehn Zimmer sind in einem hellen Landhausstil eingerichtet. Restaurant vorhanden. DZ ab £ 125 inkl. Frühstück. Durant Lane, ☎ 01237/474400. [www.yeoldonhousehotel.co.uk](http://www.yeoldonhousehotel.co.uk).

**Number Eight**. Das anerkanntermaßen beste Restaurant der Stadt liegt unweit des Flusses. In den modernen Räumlichkeiten wird eine anspruchsvolle Küche auf hohem Niveau geboten. Menüs zu £ 35 (zwei Gänge) und £ 45 (drei Gänge). Do–Mo ab 18 Uhr geöffnet. 8 a Allhalland Street, ☎ 01237/237589. <http://numbereightrestaurant.com>.

## Westward Ho!

Der kleine, leider wenig attraktive Ort mit dem Ausrufezeichen nordwestlich von Bideford verdankt seinen ungewöhnlichen Namen einem 1855 er-

schienenen Roman von Charles Kingsley. Mit dem Ausruf „Westward Ho!“ stießen jahrhundertlang alle Schiffe in See, deren Ziel die Neue Welt war. Übrigens besuchte Rudyard Kipling, der spätere Literaturnobelpreisträger, hier das College. Die meisten Gäste lockt der Sandstrand an der Bideford Bay zum Surfen und Schwimmen. Von Westward Ho! aus kann man an einem der schönsten Küstenabschnitte den *North Devon Coast Path*, der in den *Cornwall Coast Path* übergeht, entlang bis zum Land's End wandern. Von den Höhen der Kliffs begeistert die Aussicht über die Bideford Bay.

## Appledore

Das nördlich von Bideford an der Mündung des River Torridge gelegene Küstenstädtchen gefällt mit seinem unaufdringlichen Charme. Den Quai säumen noch einige pastellfarbene georgianische Cottages. Bekannt ist Appledore als der einzige Ort in England, der mit den Appledore Shipbuilders noch eine florierende Werft besitzt.

## Great Torrington

Great Torrington liegt nur elf Kilometer südöstlich von Bideford. Die Aussicht, die das normannische Castle bietet, lohnt sich. Besonders im Frühjahr sollte man auf einen Besuch der östlich der Stadt gelegenen **Rosemoor Gardens** nicht verzichten. Eine Touristenattraktion ist auch die Glasbläserei **Dartington Glass** an der A 386. Gegen Eintritt können die Glasbläser hier bei der Arbeit beobachtet werden.

# Clovelly

Clovelly ist eigentlich kein Fischerdorf, sondern ein Museumsdorf, das in der Hochsaison täglich den Ansturm von mehreren hundert Besuchern über sich ergehen lassen muss. Wer sich ein ge-

ruhsames Dorfleben erhofft, wird schon am gigantischen Parkplatz enttäuscht. Alle Besucher werden durch das Visitor Centre mit seinen Einkaufsgelegenheiten geschleust, bevor sie auf einer

gewundenen, von dicht gedrängten Häusern gesäumten Kopfsteinpflastergasse zum Miniaturhafen hinunterspazieren können. Da die Gasse mit ihren Treppchen für Autos ungeeignet ist, werden noch heute flache Holzschlitten und Esel zum Tragen der Lasten eingesetzt. Ein weiteres Kuriosum: Das gesamte Dorf befindet sich seit mehr als 200 Jahren im Privatbesitz der Familie Rous. Von den Eintrittsgeldern wird die Erhaltung des unter Denkmalschutz stehenden Ortes finanziert. Keine Angst: Die Bewohner sind keine Leibeigenen, alle Häuser sind vermietet, wobei die Mieter sich verpflichten müssen, mindestens 200 Tage im Jahr in Clovelly zu verbringen und nichts an dem Gebäude ohne Erlaubnis zu verändern. Interessant ist der (kostenlose) Besuch eines musealen **Fisherman's Cottage**. Angeschlossen an das Cottage ist das **Charles Kingsley Museum**, in dem man unter anderem das Arbeits-

zimmer des Schriftstellers (Kingsley's Study) besichtigen kann.

Ein schöner Spaziergang am Hobby Drive (Abzweigung von der A 39, oberhalb der Stadt) führt fünf Kilometer weit in Richtung Meer zum **Windbury Point**; der Blick von dem bewaldeten Klippenweg ist grandios.

**Information Tourist Information Centre**, Clovelly, Devon EX39 5 TF, ☎ 01237/431 781. [www.clovelly.co.uk](http://www.clovelly.co.uk).

**Einwohner** 400.

**Eintritt zum Dorf** £ 7.75, erm. £ 4.50, Familien £ 21.

**Verbindungen Bus**: Verbindungen nach Bideford und Barnstaple (Western National Nr. 319).

**Übernachten/Essen** Falls noch Betten frei sind, kann man z. B. im **Red Lion Hotel** unten am Hafen übernachten. B & B in einem der stimmungsvollen Zimmer je nach Saison ab £ 50 pro Person. Im Hotelrestaurant gibt es oft frisch gefangenen Lobster für £ 45. ☎ 01237/431237, [www.stayatclovelly.co.uk/red-lion](http://www.stayatclovelly.co.uk/red-lion).

## Hartland Point

Über kleine Straßen geht es von Clovelly knapp 15 Kilometer nach Westen zum Hartland Point. Sehr viel attraktiver ist jedoch der Küstenwanderweg dorthin. Kurz vor der Landspitze führt er an einem schönen Sandstrand, **Shipload Bay**, vorbei. Hartland Point selbst besteht aus senkrecht abfallenden Granitklippen, gegen die das Meer unaufhörlich ankämpft. So manches Schiff ist hier auf Grund gelaufen. Mahnend ruht am Strand das Wrack des Frachters Johanna, der 1982 vor der Küste zerschellte. Etwas weiter südlich liegt **Hartland Quay**, ein einst geschäftiger Hafen, der von so berühmten Seefahrern wie Raleigh und Drake finanziert wurde. Heute lieben vor allem Surfer und Wanderer die wilde Szenerie mit ihrer weißen Gischt.

Touristisch interessant ist auch noch ein Besuch der in der Nähe des Dörfchens Stoke gelegenen **Hartland Abbey**. Das schmucke, neugotische Herrenhaus ist aus einem 1539 aufgelösten Augustinerkloster hervorgegangen und besitzt einen attraktiven Garten, der sich mit seinen Rhododendren, Fuchsien, Magnolien und Azaleen weitläufig um das Haus erstreckt. Heinrich VIII schenkte das Haus seinem Kellermeyer, dessen Nachfahren Sir Hugh Stucley und Lady Angela sich mit Liebe um das Anwesen kümmern. Wer will, kann eine Wildblumenwanderung durch die Wälder bis ans Meer unternehmen.

**Öffnungszeiten Hartland Abbey**. April bis Sept. So–Do 14–17 Uhr, der Garten ist von 12 bis 17 Uhr zugänglich. Eintritt £ 12.50, erm. £ 5, nur Garten £ 9, erm. £ 6.50. [www.hartlandabbey.com](http://www.hartlandabbey.com).

**Übernachten Hartland Quay Hotel.** Ideal, um das einsame Küstenflair zu erleben. Grüner Teppichboden führt zu den 17 zumeist geräumigen Zimmern (viele mit Meerblick,

herrliches Panorama von Nr. 4). Mit Restaurant – die Küche ist allerdings wenig berauschend. B & B ab £ 55 pro Person. ☎ 01237/441218. [www.hartlandquayhotel.com](http://www.hartlandquayhotel.com).

## Morwenstow

Noch einmal rund 15 Kilometer südlich von Hartland Point – und damit genau genommen schon in Cornwall – liegt der verträumte Weiler Morwenstow, der mit der sehenswerten Kirche St Morwenna samt Pfarrhaus mit Meerblick zu glänzen versteht. Nicht nur weil auf dem Friedhof zahlreiche Schiffbrüchige beerdigt wurden, liegt eine melancholische Stimmung über dem vollkommen abgeschiedenen Ort. Die Kirche besitzt ein schmuckes Holztonnengewölbe und steinerne Arkaden. Bekannt wurde Morwenstow durch Robert Stephen Hawker, der der Pfarrei von 1834 bis 1875 vorstand. Der dichtende Vikar rauchte so manche Opiumpfeife und hatte einen nicht zu leugnenden Hang zur Spiritualität. Ein kur-

zer Spaziergang in Richtung Meer führt zu Hawker's Hut, einem winzigen Unterschlupf über dem Atlantik, der dem National Trust gehört.

**Übernachten/Essen Old Vicarage.** Das alte Pfarrhaus ist in Privatbesitz und beherbergt ein stilvolles B & B. Liebevoll und verspielt eingerichtete Zimmer. Ab £ 58, keine Kreditkarten. ☎ 01288/331369. [www.rshawker.co.uk](http://www.rshawker.co.uk).

**Rectory Farm Tea Rooms.** In einem historischen Farmhouse aus dem 13. Jahrhundert befindet sich dieser einladende Tea Room mit guter Küche. Von der ursprünglichen Bausubstanz ist allerdings nicht mehr viel vorhanden, dafür begeistern die heimelig-verspielte Atmosphäre und der schöne sonnige Garten vor dem Haus. Zum Essen gibt es leckere Snacks wie Baguettes und *Jacket Potatoes*. Viele Öko-Produkte, *Cream Tea* für £ 7.50. ☎ 01288/331251. [www.rectory-tearooms.co.uk](http://www.rectory-tearooms.co.uk).

Morwenstow: einer der schönsten Friedhöfe Devons



## Lundy

Als „haven of tranquillity“ wird die im Bristol Channel gelegene Insel von der Tourismusindustrie vermarktet. Wer ein paar Tage in relativer Einsamkeit verbringen will, wird sich in dem unter Naturschutz stehenden Vogelparadies sicherlich wohl fühlen.

An klaren Tagen sind vom Festland aus die Umrisse von Lundy im Bristolkanal zu erkennen. Auf der felsigen, gerade mal fünf Kilometer langen und 4,22 Quadratkilometer großen Insel steht das Naturerlebnis im Vordergrund. Die Insel erhielt ihren Namen von den Wikingern: Aus „Lunde“ (Papageitaucher) und „ey“ (Insel) wurde „Lundy“. Im 12. Jahrhundert kam die Insel in den Besitz der berühmten Marisco-Familie. Sie machte die Schifffahrt im Bristol Channel unsicher. Von ihrer Beute konnte sie wohl ganz gut leben, wovon die Ruine des Marisco Castle heute noch zeugt. Doch als sich ein Mitglied des Clans 1242 an einem Komplott gegen den König beteiligte und daraufhin in London gehängt und gevierteilt wurde, war es aus mit dem Reichum der Mariscos. Im Jahre 1834 erwarb dann William Hudson Heaven die Insel, um hier sein „Kingdom of Heaven“ zu errichten. Unter Philatelisten gilt das Eiland als das Territorium mit den wenigsten Einwohnern, das je eine Briefmarke herausgebracht hat. Die beiden ersten Marken von 1929 kosteten einen halben und einen ganzen „Puffin“. Seit 1969 gehört die Insel dem National Trust. Die meisten Besucher kommen hierher, um auszuspannen und spazieren zu gehen. Oder man setzt sich in das Pub und genießt ein Glas „Old Light Bitter“, das es nur auf Lundy gibt. Das touristische Angebot beschränkt sich auf ein Hotel, einen



Laden, zahlreiche Ferienwohnungen (alle recht teuer), zwei Kirchen, drei Leuchttürme und eine alte Ruine (wo gibt's in England keine?). Hinzu kommen mehr als 400 verschiedene Vogelarten, 32 Einwohner und eine von Autoabgasen freie Natur.

**Information** **The Lundy Shore Offices**, The Quay, Bideford, North Devon, EX39 2LY, ☎ 01271/863636. [www.lundyisland.co.uk](http://www.lundyisland.co.uk).

**Verbindungen** Mit **Dampfböten** oder **Segelschiffen** setzt man von Ilfracombe Pier und Clovelly (mit Segelböten nur im Sommer) oder Bideford Quay (ganzjährig) über. Tickets sind auf dem Schiff erhältlich. Die Überfahrt dauert etwa 2 Std. 15 Min. Der Preis für ein Day-Return-Ticket beläuft sich auf £ 37. Während der Hochsaison ist es ratsam, mindestens einen Tag im Voraus zu buchen. Auskünfte zum Fahrplan bei den Tourist Offices in Ilfracombe, Bideford oder über ☎ 01237/863636 (24-Std.-Service). [www.lundyisland.co.uk](http://www.lundyisland.co.uk).

Eine schnellere und teurere Art überzusetzen, ist ein Flug mit dem **Helikopter** (15 Minuten) ab Bideford: Hin- und Rückflug ab £ 100; ☎ 01237/421054. [www.lomashelicopters.co.uk](http://www.lomashelicopters.co.uk).



### Lundy: ein Paradies für Vögel und Naturliebhaber

**Übernachten** Die wenigen Unterkünfte (B & B ab £ 35) sind für die Hochsaison meist schon monatelang im Voraus ausgebucht. Prospektmaterial zu Ferienwohnungen kann man sich zusenden lassen. Da Kurzaufenthalte maximal zwei Wochen vorher gebucht werden dürfen, hat man

in der Vor- und Nachsaison gute Chancen, eine Unterkunft zu ergattern. Buchungen über Landmark Trust, ☎ 01237/470422. Fragen Sie, ob der Leuchtturm (*lighthouse*) noch frei ist. Zudem steht ein Zeltplatz zur Verfügung. [www.landmarktrust.org.uk](http://www.landmarktrust.org.uk) bzw. [www.lundyisland.co.uk](http://www.lundyisland.co.uk).

### Die Insel der Papageitaucher

Birdwatching gilt als englischer Nationalsport. Im Frühjahr pilgern zahllose Vogelfreunde mit ihren Ferngläsern nach Lundy, um die bis zu 35 Zentimeter großen, schwarz-weiß gefiederten Papageitaucher (engl. puffins, lat. *Fratercula arctica*) zu beobachten, die nur während der Brutzeit (April und Mai) auf der Insel anzutreffen sind. Sie leben in Brutgemeinschaften und nisten hauptsächlich in selbst gebauten Gängen unter der Grasnarbe, die mit dem papageienartigen Schnabel und den Krallen der Schwimmfüße gegraben werden. Die Vögel mit ihren auffallend roten Füßen sind hervorragende Schwimmer, die bis zu 50 Meter tief tauchen können und sich von kleinen Fischen ernähren. Beim Fliegen wirken die Vögel mit ihren kurzen Stummelflügeln etwas tollpatschig. Mehr als 300 Flügelschläge pro Minute sind nötig, um den stämmigen Körper in der Luft zu halten. Außerhalb der Brutzeit leben die Tiere auf dem offenen Meer.